

«Im Angesicht der Dämmerung»

Liestal | «Regionale 24»: Vernissage in der Kunsthalle Palazzo

im Rahmen der Kunstausstellung Regionale 24 feierte die Kunsthalle Palazzo am Samstag Vernissage: Zwölf Künstlerinnen und Künstler aus dem Dreiländereck stellen ihre zeitgenössischen Werke aus.

Melanie Frei

Nach und nach füllte sich der eher kleine Eingangsbereich der Kunsthalle Palazzo. Menschen aus beiden Basel, aber auch aus Deutschland und Frankreich hatten am Samstagnachmittag den Weg nach Liestal gefunden und verteilten sich nun in den insgesamt fünf Räumen. Sie wohnten der Vernissage einer Kunstausstellung im Rahmen der «Regionale 24» bei. Zwölf Künstlerinnen und Künstler aus allen drei Ländern zeigen ihre zeitgenössischen Werke zum Thema «Im Angesicht der Dämmerung». Die Ausstellung sollte den Grenzbereich zwischen Tag und Nacht, wach und träumen sowie Gegenwart und Vergangenheit festhalten: Dieser schwer zu fassende Moment sollte einen visuellen Ausdruck erhalten.

In einer umfassenden Einführung brachte Kuratorin Olivia Jenni den Besuchenden die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler näher. In einem gemeinsamen Dankeswort und Glückwünschen an die Mitwirkenden und Kunstschaffenden überreichte sie anschliessend zusammen mit Kurator Michael Babics Geschenke.

Grosse Auswahl an Bewerbenden
Die Kunstausstellung Regionale 24 findet in Zusammenarbeit von insgesamt 21 Institutionen aus dem Dreiländereck statt und versammelt in

20 Ausstellungen mehr als 200 Künstlerinnen und Künstler. «Wir mussten unter all diesen kreativen Menschen eine Auswahl treffen», erzählte Olivia Jenni. Kein einfaches Unterfangen. Jenni und Kollege Babics orientierten sich bei der Auswahl an verschiedenen Kriterien: «Wichtig für uns sind eine Diversität bezüglich Alter, Geschlecht sowie die Thematik: Es soll eine breit gefächerte Ausstellung entstehen», sagte Jenni und deutete dabei auf einige der Werke hin.

Divers sind diese tatsächlich: Im dritten Raum der Kunsthalle wird man von einer textilen Installation überrascht; lianenähnliche Ranken hängen von der Decke – Inspiration für den jungen Künstler Aurélien Finance aus Mulhouse waren englische Gärten. Einige anwesende junge Künstlerinnen und Künstler konnten laut Jenni erstmals im Ausland ausstellen.

Bleiben wir beim Thema Natur: Mit dieser befasst sich nämlich auch Künstlerin Mireille Gros aus Basel. In ihrer Serie «Plantes planétaires»



«Plantes planétique» von Künstlerin Mireille Gros füllen eine ganze Wand in der Kunsthalle Palazzo.

Bilder Melanie Frei



Kunstbegeisterte aus dem Dreiländereck fanden sich im «Palazzo» zusammen.

widmet sie sich dem Ursprung des Schöpferischen. Jeden Tag verschwinde eine Pflanzenart und eine neue würde sie erfinden, so die Künstlerin. Mit der Naturabbildung beschäftigt sich Gros schon seit Längerem: «Ich bin nach Paris in mein Atelier gereist und brachte die Bilder mit der Hilfe von Olivia Jenni bis nach Liestal», erzählt sie und lacht. Ein langer Weg – passend zur «Regionalen» und direkt durch zwei Länder des Dreiländerecks.

Die «Regionale 24» zeigt noch bis 7. Januar 2024 zeitgenössische Kunst im Dreiländereck.